

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 115.

Dienstag, den 25. April.

1837.

### Bekanntmachung.

Da in den nächsten Tagen das Befahren einer Strecke der Leipzig-Dresdener Eisenbahn beginnen wird, so sieht sich die unterzeichnete Behörde veranlaßt, zur Aufrechthaltung der Ordnung, so wie zur Abwendung von Unglücksfällen folgende, hinsichtlich des hiesigen Stadtgebietes geltende Bestimmungen zur Nachachtung bekannt zu machen.

1) Das Betreten der Bahn zur Zeit der Fahrt wird hiermit auf das Strengste und bei Vermeidung sofortiger Verhaftung untersagt.

2) Ebenso kann das Eindringen in den Bahnhof und die anliegenden Grundstücke durchaus nicht gestattet werden.

3) Die Höhe und Steilheit der Böschung von der Mauer des Schützenhauses an bis zum ersten Uebergange über die Bahn macht es nöthig, daß das Publicum vom Rande dieser Böschung sich fern halte. Es wird daher durch aufgestellte Pfähle die Linie bezeichnet werden, welche nach der Bahn hin nicht überschritten werden darf.

4) Die mit dem Dampfwagen von auswärts hier ankommenden Fremden haben sich ebenso zu legitimiren, und ihre Legitimationspapiere in gleicher Maasse an den betreffenden Polizeiofficianten abzugeben, wie solches an den übrigen Eingängen hiesiger Stadt geschieht.

Leipzig, den 20. April 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Die Eröffnung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

— In menschlichen Geschäften  
Ist eine Ebb' und Fluth; es führt zum Glück,  
Wenn man die Fluth benugt! —

Diese Worte des unsterblichen Shakespears finden ihre volle und zwar höchst erfreuliche Anwendung auf unsere jetzige Zeit. Alles regt sich seit einigen Jahren in den Gewerben auf eine Art, wie sie früher nicht bekannt, nicht geahnet worden ist. Dampfschiffahrt und Eisenbahnen bringen die Städte und die Völker einander täglich näher, und Fabriken der mannigfachsten Art entstehen mit einander wetteifernd. Ein Associationsgeist ist erwacht, der die größten Unternehmungen, vor welchen der Einzelne bedenklich zurücktreten würde, fast in dem Augenblicke ins Leben ruft, wo der Gedanke daran laut geworden war. Auch in Sachsen ist dieser Associationsgeist rege gewesen, ja er hat hier erst, kann man sagen, nach allen Seiten hin in Deutschland recht Wurzel geschlagen, und das erstgeborne Kind desselben ist die Leipzig-Dresdener Eisenbahn. In Leipzig erwachte der Gedanke daran; kaum sind drei Jahre vergangen, ehe er laut ward, und hat es der Ungeduld viel zu lange gedauert, ehe er sich verwirklichte, so lag es nicht an dem Willen derer, die ihn ins Leben riefen, sondern an den Schwierigkeiten, die kein Mensch vorhersehen, noch weniger aber im Nu beseitigen konnte. Aber es ist nun die Bürgschaft gegeben, daß ein Werk, von dem die Großväter sich nichts hätten träumen lassen, in wahrscheinlich kürzerer Zeit, als bis jetzt vonnöthen war, vollendet sein und ähnlichen, dadurch

gleichfalls ins Leben tretenden Unternehmungen die Hand bieten wird. Am 24. April war der Tag erschienen, auf welchen so Manche, so viele Hunderte und Tausende lange gehofft hatten. An ihm fand früh um 9 Uhr die erste Fahrt statt, an welcher nur das verehrl. Directorium, die von demselben eingeladenen hohen Behörden und einige Andere mit einer Karte hierzu Beehrte Antheil nahmen. Es war ein festlicher Tag; ein Schauspiel der Freude und Hoffnung und Erwartung für Tausende, die aus der Stadt hinzueilten, um mitzufahren, oder die Fahrenden zu schauen. Der Bahnhof war mit wehenden Wimpeln geschmückt und der Blitz, der die Wagen fortzuführen bestimmt war, spie Dampf und Rauch aus seinen Röhren, wie ein ungeduidiges Ross aus seinen Nüstern. 9 Uhr ertönten die muntern Hörner und Trompeten der Schützenmusik, bald gab die Glocke das Zeichen zum Besteigen der schönen Wagen, von denen die des ersten Ranges an Bequemlichkeit und Eleganz im Innern und Außern Alles zu überbieten scheinen, was der Luxus in Anspruch nehmen kann. Alles harrete schon des Zeichens zur Abfahrt, als Se. Königl. Hoheit, der Prinz Johann, noch zwei Minuten vor dem Glockenschlage 9 Uhr in den Bahnhof gefahren kam und durch seine Ankunft die allgemeine Freude aufs Höchste steigerte. Se. Königl. Hoheit war die ganze Nacht gefahren, um Ihre Theilnahme an dem großartigen Unternehmen an den Tag zu legen, die nur mit dem ehrerbietigsten Danke erkannt werden kann. Jetzt setzte sich der mit Fahnen und Kränzen geschmückte Blitz in Bewegung. Donnernde Völler und Musketen-salven und

Raketen begrüßten ihn, mit tausendstimmigem Jubelgeschrei vermischt, wie er erst langsam, dann schnell und schneller dahin saufte. Ueberall salutirten die aufgestellten Militairpikets und Wachen, jeder Bahnwärter stand gravitatisch auf seinem Posten und gab das Zeichen, wie alles in Ordnung sei. Man flog über die zwei Chaussees, die Dörfer zur linken verschwanden, da lag Althen, und der Klang des hier befindlichen vereinigten Musikchors löste die Militairmusik ab, welche die Fahrt verschönert hatte. Eine zahlreiche Menge war zu Pferde und in Wagen hinausgeeilt, mit frohem Jauchzen die Ankommenden zu bewillkommen und in der schönen, eleganten Restauration, ein Meisterstück netter Zimmermannsarbeit, stand für die hierzu geladenen ein dejeuner bereit; 20 Minuten ungefähr waren vonnöthen gewesen, hinauszugelangen, da man nicht die ganze Kraft des Dampfes aufgebieten hatte und der Weg sanft, aber doch fast immer etwas steigt. In 4 Minuten weniger kam man zurück, und hatten sich früh so viele längs der Bahn aus Stadt und Dorf versammelt, so waren ihrer jetzt noch viel mehr geworden. Es machte einen eignen Eindruck, bei der buntfarbigen Menge vorbei zu schießen und nicht die Züge eines Einzigen auffassen zu können. Die erste Fahrt war vollendet, hin und zurück; gedrängte Schaaren harrten bereits, die zweite beginnen zu können. Möge die erste das glückliche Zeichen für alle die künftigen gewesen sein, die von nun an nach Althen, dem sonst so unbekanntem Dörfchen, dessen Name aber jetzt bis in die fernsten Länder gelangen dürfte, fortgesetzt, sich bald aber weiter und immer weiter erstrecken werden! Heil denen, die den Gedanken an das Werk faßten, denen, die ihn ins Leben riefen und sich durch keine Mühe, keinen Tadel, abschrecken ließen, besonnen auf dem begonnenen Pfade fortzuschreiten und einen Samen für die Nachkommen auszustreuen, der tausendfältige Früchte tragen wird!

**Hauptgewinne**  
5r Ziehung 5r Classe 11r Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Montags, den 24. April 1837.

Numer.	Thaler.	bei	Ort.
30712	2000	bei	Hrn. Seyffert in Leipzig.
9543	1000	"	Diegel in Leipzig und Hr. Facillides in Plauen.
1386	1000	"	Zhierfelder in Neukirchen.
1378	1000	"	demselben.
35434	1000	"	demselben.
16060	1000	"	Hrn. Trescher in Dresden.
8256	400	"	Löfcher in Leipzig.
24483	400	"	Meyer in Geithain.
21666	400	"	Kunath in Grimma.
9372	400	"	Wallerstein in Dresden.
30150	400	"	Albanus in Meissen.
30031	400	"	Plenckner in Leipzig.
17241	400	"	Diegel in Leipzig und Hr. Zhierfelder in Neukirchen.
13959	400	"	Lehmann in Leipzig und Hr. Bauer und Hähnel in Baugen.
24839	400	"	Löfcher in Leipzig.
28461	400	"	Benndorf u. Hr. Lehmann in Leipzig.
3233	400	"	Sommer in Dresden.
15538	400	"	Cassirer Mühlberger in Dresden u. Hr. Fricke in Annaberg.
2566	200	"	Pannach in Löbau.
30506	200	"	Löfcher in Leipzig.
6135	200	"	Wallerstein in Dresden.
10430	200	"	Ritter in Leipzig und Hr. Feurig in Bittau.
32289	200	"	Albanus in Meissen.
27366	200	"	Ullmann in Kommasch.
5658	200	"	Löfcher in Leipzig.
5792	200	"	Korb in Annaberg.
7330	200	"	Plenckner in Leipzig.
25316	200	"	dem Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
24767	200	"	Hrn. Trescher in Dresden.
14244	200	"	Lehmann in Leipzig.
33091	200	"	der herz. priv. Haupt-Collection in Dessau.
12402	200	"	Hrn. Trescher in Dresden.
107	Edel à 100	Loth.	

Redacteur: Dr. Bretschel. In Abwesenheit desselben Dr. W. Becker.

**Börse in Leipzig,**  
vom 24. April 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—
do.....	2 M.	—	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	—	142½
do.....	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1370	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105½
do.....	2 M.	—	do. do. ¾ 4 pCt.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	—	do. do. à 3 pCt.....	75½	—
do.....	2 M.	—	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—			
do.....	2 M.	—	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	à 3 pCt. } grosse	—	101½
do.....	2 M.	147½	à 3 pCt. } kleine	—	101½
London pr. L. St.....	k. S.	6.18	do. Cammer Credit - Cassenscheine,		
do.....	3 M.	6.17½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	79½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.....	2 M.	79½	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.....	3 M.	79	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	96
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	—	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.....	2 M.	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.....	3 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....		111	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	101½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....		13½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Kaiserl.....do.....do.....		13½	à 3 pCt. } kleine	—	101½
Bresl.....do.....à 65½ As do.....		13			
Passir.....do.....à 65 As do.....		12½			
Species.....		1½			

**Bekanntmachung.**

Am 17. d. M. sind einem zur Messe allhier anwesenden Fremden aus seiner Wohnung

- 1) ein Kistchen mit 16 Stück silbernen Zulaer Dosen,
- 2) ein Paar goldene Ohrringe,
- 3) ein goldener Uhrhaken,
- 4) ein grauer Tuchmantel mit Pelzkragen von W. s. f. bär und

5) ein olivenfarbiger Tuchrock mit Seitentaschen und Batten, gefüttert mit braunseidenem Zeuge, entwendet worden. Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten und fordern Jedermann, der über den jetzigen Besitzer oder den Dieb derselben Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, bei uns ungesäumt Anzeige zu machen, indem wir zugleich demjenigen, durch dessen Angaben die Wiedererlangung dieser Sachen oder doch die Ermittlung des Diebes erfolgt, hierdurch eine Belohnung von

10 Thalern

zusichern. Leipzig, am 22. April 1837.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. S. nort.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 25. April: Die Hugenotten oder die Bartholomäusnacht, große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Morgen, den 26. April: Die Herrin von der Elbe, Lustspiel von Carl Blum.

**Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop.**

Mit obigem Instrumente wird heute, Dienstag den 25. April, im Saale des Thomä'schen Hauses, am Markte Nr. 2, eine Vorstellung statt finden und Lade ich ein verehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein. Eröffnung des Saales halb 8 Uhr.  
Anfang 8 Uhr. A. Liegmann.

Versteigerung. Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. Johann Adam Bergt gehörige unter dem Namen der Expedition des Europäischen Aufseher's allhier bestehende Buchhandlung soll auf Antrag der Bergtschen Gläubiger, da der Versuch, solche im Ganzen zu verkaufen, nicht geglückt, nunmehr im Einzelnen, nämlich jedes Verlagswerk nebst den davon vorhandenen Exemplaren und dem Verlagsrecht, für sich,

den 2. Mai 1837. Vormittags um 10 Uhr.

an Universitätsgerichtsstelle gegen baare Zahlung in Conventionsgelde öffentlich versteigert werden, welches mit der Bemerkung, daß der Bestand solcher Buchhandlung und die Anzahl der zu jeden einzelnen Verlagsartikel gehörenden Exemplare aus dem an Universitätsgerichtsstelle allhier anhängenden Verzeichnisse zu sehen ist, andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 7. April 1837.

Das Universitätsgericht daselbst.

D. Rüling.

Böttger Act.

Empfehlung. J. A. Lüdemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich wieder mit allen Sorten Feuerzeuge, besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 3 und 4 Gr.; mit Maschine 6 und 8 Gr.; Reifseuerzeuge Stück 3, 4, 6 und 8 Gr.; Feuerzeuge von Favence, Stück 6 und 14 Gr.; neue Taschenfeuerzeuge von Messing mit Wachszünder, Stück 8 Gr.; Zündhölzer 1000 Stück 2 Gr. 6 Pf.; 15,000 Stk. 1 Thlr.; 100,000 Stk. 6 Thlr.; Zündspäne 1000 Stk. 6 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2ten Gewölberichts vom Markte herlein.

Anzeige. In der Buchhandlung von Pietro del Verchio (am Markte) ist eben erschienen:

**Erste Dampfwagenfahrt auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn,**

getreu nach der Natur lithographirt.

Preis 6 Gr.

Die

**Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**

von

**Wilhelm Alexander Künzel,**

Grimm. Gasse unterm Fürstenhause, empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und fremden Publicum bestens zur Besorgung aller literarischen Aufträge und sichert die prompteste Bedienung zu.

Anzeige. Karte vom Königreiche Sachsen, 15 Zoll breit und 12 Zoll hoch, mit der Leipzig-Dresdener, Chemnitzer und Zwickauer Eisenbahn. Preis 4 Gr.

Leipzig.

Schreibers Erben.

**Bekanntmachung.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die, unterm 7. April d. J. auf meine alleinige Rechnung übernommene, auf hiesigem Plage, Petersstraße Nr. 33 unter der Firma

**„Rossi & Dorsch“**

bestandene

**Kurz-Waaren-Handlung,**

jedoch mit Ausschluß der Activa und Passiva, an meinen Freund Herrn Carl Willer käuflich überlassen habe.

Ich danke für das mir zeitlich geschenkte Vertrauen, und bitte solches auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 22. April 1837.

Anton Rossi.

Mit Bezugnahme auf Boriges bemerke ich ergebenst, daß ich die hierselbst unter der Firma „Rossi & Dorsch“ bestandene

**Kurz-Waaren-Handlung**

käuflich an mich gebracht habe, und werde solche unter der Firma

**„Carl Willer“**

fortsetzen. Indem ich mich mit einem reichsortirten Lager aller in diese Branche einschlagender Artikel gehorsamst empfehle, werde ich bemüht sein, durch die billigste Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erlangen.

Leipzig, den 22. April 1837.

Carl Willer.

Anzeige. Französische Botaniker geben sich hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß sie mit einer reichen Auswahl von Pflanzen in bestem frischen Zustande hier angekommen sind. Besonders machen sie aufmerksam auf die verschiedenartigsten Sorten von Azalea, Camellia, Magnolia, Kalmia, Rhododendron, Daphné, Rosiers arbres fruitiers, Nelken, Amaryllis, d'Ahlies, Renoncules auémons, Blumensamen und einer Anzahl von anderen Pflanzen, deren Anführung zu viel Raum fordern würde. Sie logiren im Gasthofe zum weißen Adler parterre. Sie versichern die reellste Bedienung und billigsten Preis. Kataloge werden unentgeltlich im Locale ausgegeben.  
Ramet & Comp. aus Paris.

**Anzeige für Damen.**

Die echte französische Kunstwäscherei von Blondon, Spitzen, Schleien, wollenen, seidenen Tüchern und Kleidern, Spigen, grund u. s. w. befindet sich nicht mehr im Hôtel de Bavière, wohin sich noch immer viele meiner verehrten Kunden wenden, sondern auf dem Peterstraße Nr. 843, d. h. seit des Hrn. Doctor Härtel's Hause, 2 Treppen hoch. Sophia Schläffen.

Firma's schreibt und beschnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr. Eduard Seig im Halle'schen Zwinger, neben der Wunderschen Freischule.

**Grosse Alex. Datteln à Pfd. 7 Gr.,**  
in Partien billiger verkauft  
W. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

So eben erhielt ich in neuer Zufuhr  
**schönste dunkelrothe Mess. Apfelsinen**  
und verkaufe selbige sehr billig  
W. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

\* \* \* Die diesjährige letzte Sendung Frankfurter Bräuwürste erhielt heute  
C. J. Künze, Fleischergasse.

\* \* \* Frisches Rinds- und Schweinspöckelfleisch empfiehlt  
C. J. Künze, Fleischergasse.

Verkauf. Gut abgerichtete Gimpel sind zu haben bei  
Hag. Reinhardt in der Petersstraße Nr. 28 bei dem Hausmann's Löwe.

G. A. So eben hat, für einen kleinen Ort passend, wieder eine Kellertothek, wozu ein nur geringes Capital erfordert wird, zum Verkaufe ausgestellt, der Agent C. L. Blatspiel in Reich's Garten.

**Wagen-Verkauf.**

Ein in Wien gebauter vierfüßig eleganter Aufschwager mit eisernen Achsen und Patent-Rudern und allen nöthigen Roffern u. Wäschern versehen, dgl. mit Jalousien an den Seiten nach neuer Einrichtung. Derselbe ist ebensowohl ein schöner Stadtwagen als er sich seiner Beschaffenheit nach zur Reise eignet.

Näheres hierüber im Gasthause zum Karpfen, Brühl Nr. 485

Verkauf. Einige sehr schöne antique-kristallgläserne Kronleuchter mit Malereien und Vergoldung, desgl. ein großer Tischleuchter (aus altfranz. Häusern) stehen bis zum 29. d. M. für einen billigen Preis zu verkaufen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, 3 Treppen hoch.

Meubles-Verkauf. Eine schöne Auswahl Divans und Stühle von ff. Mahagoni stehen zu sehr billigen Verkauften im Meubles-Magazin am Markte, Königs Haus, bei Ed. Kolb.

Flügelverkauf. Familienverhältnisse halber soll ein sehr gut gehaltener, einige Jahre alter G. Octav. Flügel mit englischer Mechanik, der einen starken und angenehmen Ton und ein wohlgefälliges Keusere hat, bald möglichst um einen billigen Preis verkauft werden. Das Nähere darüber ist zu erfahren im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Ein einspänniges Pferdgeschiet in bestem Stande und gut plattirt neuer Kirchhof, gold. Weinfass Nr. 300.

Verkauf. Ein ganz neues Aufzugseil, 50 Ellen lang, neuer Kirchhof, gold. Weinfass Nr. 300.

Verkauf. Von einer der vorzüglichsten Fabriken habe ich ein Commissionlager von allen Sorten Bleiweißen, wovon ich den Centner zu 8, 10, 12, 14 und 15 Thlr. verkaufe.  
C. G. Gaudig. Rausf. Steinweg Nr. 1029.

**Nicht zu übersehen.**

Außerordentlich billig sind sofort zu verkaufen: goldene Ringe (Pfandsachen), darunter sehr schöne Herrenringelringe mit Aretom- und Carneol, wie neu, à 2 Thlr. 12 Gr. und 3 Thlr.; desgl. sehr schöne Herren- und Damenringe von 12 Gr. bis 1 Thlr. Reichstraße Nr. 584, 4te Etage, dem Schuhmachersgäßchen geradüber.

Zu verkaufen ist gutes Heu  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  Ctr. in Stadt Frankfurt allhier.

Zu verkaufen ist billig wegen schneller Abreise eines Fremden ein Hund von engl. Race. Näheres in Nr. 117.

Zu verkaufen steht billig eine moderne wenig gebrauchte, auch besonders reell und gut gebaute Batarde bei dem Sattlermeister Wunsch auf dem Rausche Nr. 868.



**Stahlfedern**

neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit, für jede Hand und Schriftart.

Dieses solide Fabrikat ist anerkannt das Beste, Brauchbarste und Preiswürdigste, was bis jetzt der erfinderische Geist schaffte. Alle Nachahmungen, die weder durch marktschreierische Anpreisungen, noch durch die Spottpreise, zu denen sie feilgeboten werden, Absatz finden, sind weit zurückgeblieben.

Eben sind wieder angekommen (Stück für Stück approbirt):

Lords' pens, in zwei Sorten, zum Schönschreiben, pr. Dutz. 8 Gr.

Ladies' pens, zum Klein- und Schönschreiben, pr. Dutz. 5 u. 8 Gr.

Kaiserfedern, die vollkommenen, pr. Dutz. 16 Gr. Napoleon's pens, Riesenfedern, pr. Dutz. 18 Gr.

Sämmtlich mit angeschliffenen Spitzen, — übertreffen alles bisher zu Tage Geförderte. Wohlfeile Sorten, das Dutzend zu 1 Gr. und mehr, sind ebenfalls bei uns vorräthig.

Schubert & Niemeyer,  
Kraemerhaus No. 633.

Die Dresdener Diaphan-Fabrik befindet sich jetzt Markt, Borsdorferseite, über Herrn Clements Kaffeestimmer, Bude Nr. 31, und empfiehlt eine noch nicht erprobte neue Gattung Kaffee- und Tafelgchirre.

**Wolf Neuburger sel. Erben;**

Juweliere aus Fürth,

Brühl Nr. 479, neben dem schwarzen Hufeisen, zahlen im Einkaufe von Juwelen, Perlen, gefassten Waaren und farbigen Steinen die angemessensten Preise, und empfehlen sich zu billigem Verkaufe dieser Artikel. Auch führen dieselben

**Glaser-Port**

in allen gewünschten Größen.

**Charles Miston aus Paris,**

**Auerbach's Hof, erste Etage, vorn heraus,**  
bezieht diese Messe zum 2ten Male, und empfiehlt sein reich assortirtes Lager der modernsten Stickereien aller Art von Paris und Nancy in Canवास, Sammet und Seide, Pariste, Blondes, Schleier und Shawls, glatt und brodirte Blumen, Hauben, Pariser lederne Handschuhe und andere in das Fach der Mode gehörende Artikel.

**Strohhut-Anzeige.**

Unser Strohlager durchaus von französischen Geflechten in den neuesten Façons nach Pariser und Wiener Modells, empfehlen wir unsern geehrten Abnehmern mit der Zusicherung billiger Fabrikpreise im Partien- und einzelner Verkauf auf das Beste.

Die Strohhutfabrik von Meißner & Comp  
Markt Nr. 2.

**Moritz Westphal  
aus Berlin,**

gegenwärtig: Auerbach's Hof Nr. 3 1 Treppe hoch,  
empfehlen wir eine Auswahl der vorzüglichsten, geschmackvollsten, allerneuesten

**engl. durchbrochenen Papierwaaren,**  
als: Lichtschirme, Brieftaschen, Visitenkarten, mit vorzüglich feiner Blumenmalerei, dergl. Kästchen zu Bijouterien etc.; auch ist die Einrichtung wieder getroffen Wechselblankets mit jeder beliebigen Firma in 24 Stunden elegant abzuliefern in betannter Güte.

**Engl. f. Brillengestelle  
von Stahl**

empfangen wieder  
Sellier & Comp.

**Echt engl. Sättel  
von 12 Thlr. an pr. Stück.**

Durch sehr vortheilhaften  
Einkauf bin ich in Stand gesetzt, engl. Sättel zu einem so ganz niedrigen Preise zu verkaufen.

**J. P. Gautier.**

**Joh. Friedr. Harck,**

Firma: Carl Lincke, Reichsstrasse Nr. 570,  
empfehlen sein Lager von extrafeinen, mittelfeinen, mittel und ordinären Havanna- und Bremer Cigarren in schöner und alter abgelagerter Waare, so wie seine bereits bekannten Rauch- und Schnupftabake in verschiedenen Qualitäten zu den möglichst billigen Preisen.

**Gebr. Rocca,**

**Kunsthändler aus Berlin u. Göttingen,**  
empfehlen zu dieser Messe nächst ihrem eigenen Verlage auch ein Lager alter und neuer classischer Kupferstiche der neuesten Lithographien und einiger Original-Oelgemälde.

NB. Am 24. d. Mts. verlegen dieselben ihr Lager aus Auerbach's Hofe nach dem neuen Neumarkte Nr. 21, Preußergäßchen-Ende.

**L. Ponson Boulon aîné & Co.**

von Paris

empfehlen sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in reinem Golde, Silber, Bronze und anderen feinen Kurz-Waaren. Ihr Lager ist auf der Reichsstrasse im Fannenhirsche Nr. 42b.

**J. Goldschmidt,**

Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen, Perlen und costlye Steine, am Brühl Nr. 448, neben dem Plauenischen Hofe, 2 Treppen hoch.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

**A. M. Dux aus Hamburg**

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Das vollständigste  
**Leipziger Meubles-Magazin**  
ist am Markte Nr. 172 Stieglig's Hof neben  
der Engalapothek.

Es enthält eine so große Auswahl von den f. f. Mahagonn- und Pelisanden-Pracht- und Kunstmeubles, daß sich Unterzeichneter erlaubt, alle Kunstfreunde und Liebhaber schöner Meubles in obiges Magazin einzuladen.  
J. N. Kriemichen.

**Seidenwaaren,**

als: Florence, Marzeline, Groß de Naples, Groß de Berlin, Groß Favori, Satin de Chine, faconirte Hutzeuge, Baste, verkauft während der Messe bedeutend unter den bisherigen Preisen  
J. P. Meyer,  
Rathhaus, Auerbach's Hofe gegenüber.

Die höchsten Preise für Juwelen,  
Perlen und farbige Steine  
zahlt Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 516, neben dem rothen Stiefel.

**Shawls und Umschlagetücher**

in dem neuesten Geschmacke und in allen Gattungen zu den Preisen von 3 Thlrn. an bis 35 Thlrn. empfiehlt

**das Shawl- und Tücherlager**

von  
**Aug. Dombrowsky,**

beim Simma'schen Thore, unter den Colonnaden.

Beachtenswerth.

**G. V. Zorn aus Berlin,**

auf dem Markte 7te Budenreihe vom Rathhause links herein, empfiehlt sich mit allen Sorten lactirter Waaren en gros und en detail, als: Lampen, Kaffeekrüger, Brodtkörbe, Zuckerkästen, mit und ohne Malerei, Leuchter in allen Größen und Farben, mit und ohne Mannheimer Gold, Weinflaschenkörbe, Flaschen- und Gläserunterfüßer, Wehlweizenränder für die Herren Gastwirthe, Asch- und Zibibusbecher, Bierdeckel in allen Größen und Farben zu ganz billigen Preisen.

**Filzhüte à 1 Thlr. 4 Gr.**

sind zu haben im Haus des J. J. Schen Dullager, Petersstraße Nr. 31.

**Herren- und Frauenhemden**

von dauerhafter Leinwand, wie auch bunte Oberhemden empfiehlt zu den billigsten Preisen  
J. J. Bucherer.

## Ansicht der Leipziger Eisenbahn Preis 2 Gr.,

zu haben in der Steindruckerei von **Kr. Krähschmer.**

## Briefbogen mit Ansicht der Leipziger Eisenbahn,

zu haben in der Steindruckerei von **Kr. Krähschmer.**

## Geraucherter Fleischwaren-Verkauf.

**J. Elisabetha Schafft aus Gotha**

empfehlen ihren werthen Abnehmern folgende Artikel: ganz schöne Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Leber-, Trüffel- und Zungenwürste, kleine Knackwürstchen mit und ohne Schalotten, schönes geräuchertes Hamburger Rindfleisch, Schinken zu jeder Größe, Bovoanner Schinken, Speck, geräucherte Nieren, geräuchertes Schweinefleisch und echte pommerische Gänsebrüste. Sie verspricht ganz gute Waare und die möglichst billigen Preise. Ihr Verkaufslocal und Niederlage ist jetzt im Thomasgäßchen im letzten Hause des Herrn Senf B o s s Nr. 106.

**J. G. Köhling, Instrumentmacher in Leipzig Nr. 8** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen eine Auswahl nach neuester Art gefertigter Pianofortes in Flügel- und Tafelform mit vorzüglichem Tone von 6 bis 6½ Octaven, 2 und 3chörig, elegant in Jacaranda-, Zebra-, Savanne- und Eichenholzschäufen, für dessen Dauer gebürgt wird; ferner sind dafelbst alle Sorten Physchammonikas zu verkaufen.

Gesucht werden mehre Bursche, welche im Coloriren geübt, jedoch der Schule entwachsen sind, Grimm, Steinweg Nr. 1256, im Hofe 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein fleißiges, ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sogleich einen Dienst erhalten in Nr. 1074, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum ersten Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen am Mählgraben Nr. 1045, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mann von 26 Jahren, der einige Jahre in Frankfurt in einem Engros-Geschäfte die Buchführung und deutsche Correspondenz besorgte und außer der letzteren sich auch bei einiger Nachsicht der französischen und englischen Correspondenz unterziehen könnte, wünscht eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle, entweder hier oder auswärts. Näheres bei Herrn Gasthalter Naue im Kranich, unter der Adresse W. K. No. 7.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher das Serviren versteht, gut schreiben und rechnen kann, sucht einen Dienst als Marquett oder Bedienter, womöglich auf Reisen. Näheres hierüber in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. W.

Dienstgesuch. Ein junges wohlgebildetes Mädchen welches sich mit ihrer Mutter (einer Wirthschafterin) diese Woche in Leipzig aufhält, außer den weiblichen Arbeiten gut schreiben und rechnen kann, sucht als Stubens- oder Ladenmädchen einen Dienst und bittet hierauf reflectirende Herrschaften nähere Auskunft bei Herrn C. G. W. Damger in Burgsteins Garten zu erfragen.

Gesuch. Ein junges Mädchen von guter Erziehung, welches in allen häuslichen Arbeiten so wie in Weißnäherei bewandert ist, wünscht als Jungfer oder Ladenmädchen placiert zu werden. Zu erfragen Nr. 678 parterre.

Logisgesuch. Es wird zu Johanni d. J. von einer stillen pünktlich zahlenden Familie ein mittleres Logis gesucht, am liebsten in der Grimm, Vorstadt, Hintergasse, Quergasse oder auch vor dem Hinterthore. Adressen unter A. Z. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. Eine kleine Stube ist für eine einzelne Person mit oder ohne Meubles zu vermieten, und im Raunsdörschen Nr. 1009, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Ställe für 2, 3 und 4 Pferde in der Stadt Frankfurt allhier.

Zu vermieten sind sofort im Garten des Palmbaumes noch einige Gärtchen. Darauf Reflectirende haben sich bei dem Eigenthümer zu melden.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse, ganz nahe am Markte, in einer ersten Etage, ein großes und ein kleines Zimmer, als Verkaufslocal für nächste Michaeli und die darauf folgenden Messen. Das Nähere ist zu erfahren in der Grimm, Gasse Nr. 592, erste Etage.



Heute, Dienstag den 25. April 1837, zwei große brillante Vorstellungen im Circus auf der Esplanade vor dem Petersthore; zum Beschlusse der zweiten Vorstellung zum ersten Male: Mazepa, oder: das dankbare Tatarenpferd, große außerordentliche Pantomime. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Mittwoch, den 26. d. M., findet das zweite und letzte große Wettrennen und Wettfahren vor dem Grimma'schen Thore statt. **H. Guerra.**

## Panorama von Dresden

und

optische Rundgemälde-Ausstellung,

gemalt von dem Landschaftsmaler C. Thiem ist täglich zu sehen vor dem Petersthore. Der Eintrittspreis 6 Gr.

„Heute Abend Concert bei  
**H. B. Clermont,**  
am Markte Nr. 1.“

Heute Concert im Café français  
von Queisser und Barth.

Reis-gelegenheit. Es geht den 27. oder 28. d. Mts. eine leere Chaise nach Dresden. Zu erfragen im blauen Rosse vor dem Petersthore.

Verloren wurde am Sonntage Abend in der letzten Busdenreihe vor Reimers Garten ein braunseidener mit Goldperlen gestickter Strickbeutel, mit Taschentuch und Handschuhen nebst einem großen und kleinen Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben in der Katharinenstraße in Peter Richters Hause bei Madame Bösch abzugeben. Wer ihn bringt, erhält 12 Groschen Belohnung.

Verloren wurde vom Frauencollegium bis an die Nicolaisstrabenecke ein schwarzes Tuch. Der ehrliche Finder wolle es gefälligst im Frauencollegium eine Treppe hoch bei Boigt gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

Verlobung. Unsere Verlobung zeigen wir Verwandten und Freunden und zwar nur hierdurch ergebenst an.  
Leipzig, den 24. April 1837. **Charlotte Walther,**  
**Gustav Gottfried.**

# Kendall & Son

aus Birmingham und London

halten Lager von besten engl. Sätteln, die sie als vorzüglich gut empfehlen können und die sie von 14 Thlr. an pr. Stück verkaufen.

Ihr Gewölbe ist Reichsstrasse No. 584.



## KENDALL & SON

aus London und Birmingham

haben diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager von Stahlfedern, worunter außer ihren bekannten Sorten sich folgende ganz neue befinden, die sie wegen ihrer vorzüglichen Qualität besonders empfehlen können:

- The King's own Steelpen.
- The Royal Adelaide Pen.
- The celebrated Wellington Steel Pen.
- Sir Walter Scott's Steel Pen.
- Lord Byron's Steel Pen.
- The Cameo Steel Pen.
- The commercial Steel Pen.
- The Swan quill Steel Pen.
- The Bank and Mercantile Pen.

Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 584, wo ebenfalls viele andere Londoner und Birminghamer Artikel zum Verkaufe ausgestellt sind.

Dieselben Federn sind bei Herren Albert Wahl & Comp. am Markte billigst zu haben.

## $12\frac{1}{4}$ große Plaids = Tücher

in allen schönen Farben verkauft zu 3 Thlrn. das Stück

J. H. Meyer.

## Das Mineralwasser des Ludwigsbrunnens im Großherzogthume Hessen bei Frankfurt a. M.

ist erst seit Kurzem bekannt und zeichnet sich vor allem andern Mineralwasser besonders dadurch aus, daß es gar keine Eisentheile, dagegen die größte Quantität kohlensaures Gas besitzt, welches mit dem Wasser sehr fest verbunden ist.

Nach den zeitherigen Erfahrungen mehrerer berühmter Aerzte, u. a. der Herren Oberhofrath Kopp in Hanau und Dr. Steebel in Frankfurt, hat sich das Ludwigsbrunnenswasser bei vielen Krankheiten sehr wirksam erwiesen, welche in den dessfalls erschienenen besondern Abhandlungen näher erwähnt sind. Auch in der beliebten Vermischung der Mineralwasser mit Wein, Milch, Zucker u. dergl. zeichnet es sich durch lieblichen Geschmack, lebhaftes Moussiren und angenehm erheiternde Kraft gleich vortheilhaft aus.

Die Hauptniederlage davon ist in Leipzig in der Mineralwasser-Handlung des Hrn. Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter.

Die Direction des Ludwigsbrunnens im Großherzogthume Hessen

2109 3 von 1000 10 10 10

**Empfehlung. Sommerbekleiderstoffe und Westenpiquees empfohlen in sehr großer Auswahl** **Kranke & Hasler, Reichsstraße.**

*Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, dass ich von heute bis zum 29. hier anwesend sein werde und am sichersten in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr in meiner Wohnung, Petersstrasse Nr. 76, 1 Treppe hoch, zu treffen bin.*

Leipzig, den 24. April 1837.

**Eduard Haenel,**  
Buchdrucker und Schriftgiesser aus Magdeburg.

**Anzeige.** Die Auction der 12 Stück 1834er Weine wird heute, den 25. April, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.

**Zhorzettel vom 24. April.**

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Gutsbesitzer Hänel, v. Frauenstein, und Fr. Bürgermeister Schill, v. Schneeberg, im Hotel de Russie. Fr. Graf v. Bismarck, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Fr. Etzschkau, v. Sablenz, v. Dresden, im deutschen Hause. Fr. M. Zähne, v. Bausen, u. Fr. Kfm. Müller, v. Zittau, in St. Hamburg. Fr. Ado. Weber, v. Bausen, bei Vater. Fr. Prof. Wille, nebst Familie, v. Dresden, im Schiffe. Fr. Kfm. Sagemehl, nebst Familie, v. Petersburg, im H. de Russie.

Die Dresdener Dilligence.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Kfm. Jossi, v. Magdeburg, in Nr. 350.  
Die Berliner ordin. Post, 18 Uhr.

Fr. Kfm. Perzheim, v. Jechow, bei Wilhelm. Fr. Die Knochenhauer, v. Neustädt, im H. de Pol. Fr. Kfm. Schulze, nebst Familie, v. Magdeburg, bei Kummer. Fr. Kfm. Gropius, v. hier, v. Berlin zurück. Fr. Lieuten. von Mödner, in preuss. Diensten, v. Berlin, in St. Berlin. Fr. Kfm. Hänel, von Magdeburg, in Nr. 76. Fr. Kfm. Gottschalk, v. Wischschburg, im Ringe. Fr. Stallmstr. Casali, v. Berlin, unbest.

Auf der Halberstädter Silpost, um 4 Uhr: Fr. Kfm. Köstler, v. Hanau, im Bock, prn. Kfl. Rosenthal u. Lange, v. Magdeburg, bei Bachmann u. im Hotel de Russie.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Kfm. Barth, v. Lungenau, bei Heine. Fr. Kfm. Schuster, v. Frankfurt a. M., im H. de Pol. Fr. Amtshauptmann v. Doppel, v. Borna, im deutschen Hause. Frn. Kfl. Bödlich u. Schmidt, v. Altenburg, im St. Kasse u. unbest. Fr. Kfm. Frigische, v. Gemenitz, im Rosenkranz.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Die Frankfurter Fabr. Post.  
Auf der Dresd. Nacht-Silpost: Fr. D. Morgenstern, von hier, Fr. Bang. Bondi, v. Dresden, in St. Berlin, u. Fr. Stud. v. Larisch, v. Abnerrig, unbest.  
Se. Königl. Hoheit Prinz Johann, von Dresden, unbestimmt.  
Fr. Graf Hohenthal, v. hier, v. Pöckau, unbest.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Der Frankfurter Postwagen, 17 Uhr.  
Fr. Kfm. John, v. Stollberg, in den 3 Pissen.

**P e t e r s t h o r.**  
Fr. D. Hebb, v. Zeitz, im Hute.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Die Nürnberg-Dilligence, um 5 Uhr.  
Auf der Nürnberger Silpost, um 6 Uhr: Fr. Kfm. Lottermann, v. Morgenröthe, im Hotel de Russie, Fr. Hofrath Gypfinger, v. Altenburg, unbest., Fr. Fabr. Klinger, v. Adorf, in Nr. 123, Fr. Kfm. Ulfemann, v. Auerbach, bei Pöschke, Fr. Buchdruckereibesitzer Müller, v. Schneeberg, in Nr. 221, Fr. Kfm. Fächsel, von Schmöln, Fr. Commissionair Mare, v. Paris, u. Fr. Pastor Adbel, v. Chemnitz, unbestimmt.  
Auf der Prager Silpost, um 7 Uhr: Frn. Kfl. Haase u. Pfugbeil, v. Chemnitz, in St. Hamburg u. in Nr. 3, Fr. Kfm. Arschmar, v. Waldenburg, in Nr. 346, Fr. Kfm. Preis, v. Reichenbrand, in Nr. 80.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Kfm. Bieler, v. Schmalkalen, bei Müller. Fr. Rätlin Kohmer u. Fr. D. Sidlin, v. Torgau, im Rosenkranz.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Maj v. Boltensin, v. Düben, im H. de Bav. Fr. Rittmstr. v. Hassfurth, v. Düben, im H. de Pol. Fr. Kfm. Brauer, v. Halle, im Kreuze.

Auf der Berliner Silpost, um 1 Uhr: Se. Durchlaucht Fürst Mauricecordato, Lieut. in f. pr. Diensten, v. Berlin, unbest., Fr. Kfm. Herzberg, v. Offenbach, in Nr. 436, Fr. Kaufm. Müller, v. Berlin, in Nr. 530, Fr. Schriftsteller Glasbrenner u. Fr. Musfildie. Truhn, v. Berlin, im H. de Bav., prn. Kfl. Geber u. Widnell, v. Hamburg, im H. de Russie u. in Stadt Berlin, Fr. Privatgelehrter Edwenger, v. Berlin, bei Fischer, Fr. Kfm. Kugel, v. Paris, unbest., u. Fr. Wasserbau-Inspr. Nieth v. Dessau, im H. de Pol.

Fr. Kfm. Arnold, v. Magdeburg, im Blumenberge. Fr. Def. Schmidt, v. Witau, im H. de Bav.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Fr. Prehiger Kandel, v. Benndorf, und Fr. Kfm. Richter, von Quersfurt, in der Laute. Fr. v. Wanaeli, v. Wittenfels, unbest., Fr. DeGNäthe Pabst, Jächrig u. Silberklopp, v. Raumburg, im H. de Pol. und Blumenberge, Fr. Asses. v. Schlar, von Raumburg, pass. durch.

Auf der Frankfurter Silpost, 12 Uhr: Fr. Kfm. Dumont, von Brüssel, u. Fr. Papierfabr. Hilsenberg, v. Floh, unbest.

**P e t e r s t h o r.**  
Fr. Pastor Richter, v. Denkrieg, im Einhorn. Fr. Kammerdir. v. Ponikau, v. Zeitz, im H. de Bav. Fr. Kfm. Otto, von Altenburg, unbest. Fr. Kfm. Schlangig, v. Sora, im Hotel de Pologne.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Pastor Lange, v. Muckrig, unbestimmt. Fr. Kfm. Hänel, v. Schneeberg, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Justiz-Commiff. Morig, v. Torgau, unbest.  
Auf der Dresd. Silpost: Fr. Kaufm. Heist, v. Zittau, unbest., Fr. Kfl. Jörn, v. Dresden, b. Bruder, Fr. Ingenieur Mohn, v. Dresden, im deutschen Hause, Fr. Kfm. Zöllner, v. Dresden, u. Fr. Gutsbes. v. Hausen, v. Ballhausen, unbest.  
Fr. DpGNath v. Zehmen, v. Graupzig, im H. de Bav.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**  
Fr. Kfm. Weise, v. Zerbst, bei Scharlach. Fr. Commerz.-Rath Cohn, nebst Sohn, v. Dessau unbest. Fr. Reg.-Rath v. Klausleben, v. Halle, im Blumenberge.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Fr. Gräfin v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, im H. de Bav. Fr. Oberst. v. Herzberg v. Herzberg, unbest.  
Auf der Berlin-Römler Silpost, 15 Uhr: Fr. Kaufm. Simons, v. Giberfeld, im eignen Hause, u. Fr. Kfm. Zucker, v. Thun, in Nr. 545.

Fr. Musfildie. Clausius, v. Raumburg, in Nr. 226. Fr. Zollrath Kühne u. Fr. Ober-Steuer-Controll. Decrusuel, v. Halle, v. d.

**P e t e r s t h o r.**  
Fr. Suprint. Rudelsbach, v. Glauchau, bei Meißner. Fr. Act. Schulze, v. Glauchau, im St. Hof.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Graf v. Schönburg, v. Wechsburg, im H. de Bav.